

# CHALCHOFA

Cluborgan der OLG Chur  
1. Ausgabe 2014



Margrit Caflisch und Nina Schaad beim Samichlaus (Foto Muriel Schuler)

## Redaktionsschluss

Freitag, 28. Februar 2014  
Berichte an [chalchofa@gmx.ch](mailto:chalchofa@gmx.ch)

## Redaktionsteam

Véronique Ruppenthal  
Via Rudera 4, 7013 Domat/Ems  
081 633 41 28

Cornelia Camathias  
Rüfiwisweg 5, 7203 Trimmis  
081 353 55 85

Erich Möller  
Via Caschners 11, 7402 Bonaduz  
081 250 54 94

Mutationen, Termine	2
News	3
Einladung GV	4
Bericht Präsident	5
Bericht Technischer Leiter	7
Infos zur GV	9
Ausschreibungen	11
Berichte + Rangliste Chlaus-OL	14

# Termine Januar – April 2014

## Regional

Dienstag	Kartentraining (ab April) Hallentraining (Durchführung gemäss Whats App-Gruppe)
Donnerstag	Lauf-/Intervalltraining, 17:30 (Ort und Inhalt im Chalchofa 6/13)
Freitag	Hallentraining, 18:15 Turnhalle Sand (bis 28. März)
14. Feb.	GV, Gewerbeschule Chur
21.-27. April	OL-Lager, Winterthur

## National

29./30. März	Nacht-SM / 2. Nat. OL, Grauholz/Wannental
6. April	3. Nat. OL, Stetten
27. April	Sprint-SM, Winterthur

## Meldeschluss

21. Jan. *	Swiss-O-Week, Zermatt (nächster Termin am 31. Mai mit Startgelderhöhung)
14. März	OL-Lager
10. März *	Nacht-SM / 2. Nat. OL
10. März *	3. Nat. OL
2. April *	Sprint-SM

\* bei Zahlung via yellowpay 7-10 Tage später

# News

## Selektionen NWK

Erstmals seit vielen Jahren ist mit Florian Freuler der Kanton Glarus wieder im Nachwuchskader GR/GL vertreten. Ebenfalls neu ins Kader aufgenommen wurde Nadja Schuler. Michelle Ruppenthal, Juno Kim und Nicolas Leuenberger haben ihren Rücktritt erklärt und Cornelia Camathias sowie Véronique Ruppenthal scheiden altershalber aus. Das NWK GR/GL 2014 sieht wie folgt aus:

### A-Kader:

Camathias Rolf

### B-Kader:

Giezendanner Livia

Meili Coni

Puntschart Jan

Scherrer Anja

Schuler Elena

### C-Kader:

Fischer David

Freuler Florian

Giezendanner Delia

Puntschart Linda

Schuler Nadja

Schuler Nicolas

## Florian gewinnt Silber an der Jugend-EM im Sprint

An den Jugend-Europameisterschaften (EYOC) in Portugal Ende Oktober konnte Florian Attinger in der Kategorie M16 die Silbermedaille gewinnen. 34 Sekunden fehlten ihm zu Gold. Über die Langdistanz lief er auf den 13. Rang, in der Staffel kam er in einem Mixed-Team zum Einsatz.



*Florian gewinnt Silber an der Jugend-EM  
(Foto: <http://www.eyoc2013.fpo.pt/>).*



# **Einladung zur 44. ordentlichen Generalversammlung der OLG Chur**

**Freitag, den 14. Februar 2014, 19:30 Uhr  
Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)**

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 15. Februar 2013  
(wurde publiziert im Chalchofa 04/13 und liegt an der GV auf)
2. Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Leiters (publiziert im Chalchofa 01/14)
3. Genehmigung der Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Anträge der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes
4. Ersatzwahlen
5. Jahresprogramm 2014
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Anträge von Mitgliedern
8. Voranschlag für das Jahr 2014
9. Ehrungen
10. Varia

Im Anschluss an die GV offeriert die OLG Chur ein kaltes Büfett - salzig und süss!

Wir hoffen, am diesem Abend viele Clubmitglieder begrüßen zu dürfen.

**OLG Chur**

03. Januar 2014, der Vorstand

# Jahresbericht des Präsidenten



Das vergangene Jahr hat mit einem Paukenschlag begonnen. Unser langjähriger und vielseitig geschätzter Präsident Marcel Ruppenthal hat sich nun tatsächlich aus dem Vereinsvorstand zurück gezogen. Gleichzeitig hat auch der Technische Leiter Simon Egli aus beruflichen Gründen demissioniert.

Der Vorstand konnte an der GV mit motivierten und engagierten Mitgliedern wieder komplettiert werden. Der Umbruch hat stattgefunden, die Charaktere haben sich eingespielt und Aufbruchstimmung in die neue Ära ist spürbar.

Mäse - Dir gebührt an dieser Stelle noch einmal ein ganz besonderer Dank für Dein unermüdliches Engagement für die OLG Chur. Wir freuen uns auch weiterhin auf Deine grossen Erfahrungen zählen zu dürfen.

Mit einer Neuauflage des allzweijährlich, kaum mehr wegzudenkenden, Churer Stadt-OLs haben die fleissigen Helfer einen Frühstart in die Saison hingelegt. Als organisatorischer Höhepunkt sei hier aber sicher an das Bündnerweekend in Feldis/Alp Raguta erinnert. Viel Fingerspitzengefühl und noch mehr Charme waren für die resultierende attraktive Geländebebenutzung und Bahnlegung nötig. Der Aufwand war es wert und wurde mit einem durchwegs positiven Echo der Teilnehmenden belohnt. Und die aussergewöhnlichste Routenwahl eines erfahrenen OL-Läufers im Nebel nach Churwalden vermochte die freudige Stimmung retrospektiv gar noch aufzupeppen.

Des weiteren sind auch wieder viele versteckte Organisations- und Helferstunden für die Trainingsleitungen, für die OL für Alle, für den Arge Alp, für den HAK und Sprint Cup, am R'Adys und am Gigathlon, für den Schlusslauf sowie für den Chlausanlass und den Longjogg angefallen (Aufzählung vermutlich nicht abschliessend).

Alle Initiatoren, Planer, Mitdenker, Organisatoren, stillen Helfer und solche die es beim nächsten Mal werden wollen, möchte ich, mit meinem herzlichen Dankeschön für deren Einsatzbereitschaft, schon heute für kommende Aufgaben herzlich willkommen heissen.

Als Voluntari-Lohn oder einfach als Mitgliederdividende sind wir auch im 2013 in Genuss verschiedener Clubanlässe gekommen.

Als Highlight wird uns wohl die Clubreise an den O-Ringen nach Boden, Schweden noch lange in Erinnerung bleiben. Das grandiose Wetter, die tolle Unterkunft mit unzähligen kulinarischen Farbtupfern, die herausfordernden Wettkampfgelände, das ausgelassene Clubfeeling und der ein oder andere kunstvolle Oberlippenbart werden noch so manches zufriedene oder schelmische Schmunzeln auf unsere Gesichter zaubern.

In gewohnterem Umfeld bleiben uns auch das Auffahrts-Poker-verlängerte-Wochenende im Tessin sowie das Sprint SM Wochenende in Delémont und das Langdistanz SM Wochenende im Neuenburger Jura in bester Erinnerung.

Den Organisatoren dieser Anlässe möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Eure Arbeit ist als wertvoller Kitt im Clubleben allseits hoch geschätzt und der Beginn von langen Freundschaften.

Das sportliche Clubjahr hat wieder verschiedene Glanzpunkte hervorgebracht. So erliefen unsere schnellen Wädli verschiedene Medaillen an Schweizermeisterschaften im Fuss- und Ski-OL.

Insgesamt fünf OLG Chur Ski-OL-Athleten haben sich an Europa- bzw. Weltmeisterschaften und/oder Junioren-Welt- oder Jugend-Europameisterschaften in Lettland und Kasachstan präsentiert und Topten-Rangierungen oder gar Diplomränge eingefahren.

Im Herbst sorgte dann Florian Attinger mit der Sprint-Silbermedaille an der Jugend-Europameisterschaft in Portugal für die sportliche Krönung der Clubsaison 2013.

Ich gratuliere allen Athleten zu Ihren Resultaten ganz herzlich!

Gerne berichte ich auch in den kommenden Jahren über grossartige Leistungen von unseren Athleten von Alt bis Jung. Doch gerade im Bereich Nachwuchs kämpfen wir gegen eine rücklaufende Tendenz an. Es ist eine herausfordernde Aufgabe Kinder und Jugendliche an den Orientierungslaufsport heranzuführen und längerfristig zu faszinieren. Bei den vielschichtigen Angeboten und Reizen ist hierfür ein klares Konzept und ein strukturierter Aufbau notwendig, um den Nachwuchs aus den wertvollen Gefässen OL-Schüeli und sCOOL im Verein zu integrieren und einzubetten - der Anstoss dazu ist gemacht und wir nehmen die Herausforderung an.

Ein weiterer steter Auftrag sehe ich auch in der Präsenz bei der Öffentlichkeits- und Behördenarbeit. Aktuelle und spannende Berichte zu unserem Sport und zu Resultaten erhöhen die Aufmerksamkeit und das Interesse eines breiteren Publikums. Der enge Kontakt mit Ämtern, Behörden und Gemeinden ist für den Orientierungslauf entscheidend. Anlässe werden nur dann erfolgreich, wenn sie von allen Interessensgruppen getragen werden und sich die Parteien über Planungen und Absichten offen und regelmässig austauschen.

Dieser Arbeit wurde und wird auch in Zukunft grosse Aufmerksamkeit zukommen. Zudem wird uns im nächsten Jahr auch die organisatorische Aufstellung unserer Homepage vor eine Herausforderung stellen, welche in punkto Information und Aktualität seinesgleichen sucht - die Messlatte liegt hoch und die wollen wir noch lange oben halten.

Als organisatorische Aufgaben im 2014 und als Plattformen euch nach euren Kräften für den Verein einzusetzen möchte ich euch das Nationale Bündnerweekend im Juni und die Swiss-O-Week in Zermatt (Merchandising) im Juli wärmstens ans Herz legen.

Allen Clubmitgliedern, welche im vergangenen Jahr den Verlust von Angehörigen, nahen Verwandten oder Freunden zu verschmerzen hatten, mit körperlichen Gebrechen oder chronischen Verletzungen zu kämpfen hatten, möchte ich an dieser Stelle viel Kraft und Zuversicht mit ins 2014 geben.

Mein Dank gilt zu guter Letzt auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. An zahlreichen Sitzungen haben wir uns um die Geschicke und Themen des Vereins und des Orientierungslaufsports bemüht und uns dafür stark gemacht.

Ich freue mich auf die weitere freundschaftliche Zusammenarbeit. Für Anregungen und Inputs sind wir offen und nehmen diese gerne auf.

As guats Neus!

Januar, 2014, Chris Kim

# **Jahresbericht des Technischen Leiters**

An der GV 2013 wurde ich zum Technischen Leiter erkoren. Dieses erste Jahr sollte für mich zum Lehrjahr werden, da ich bis anhin kaum mit den Abläufen innerhalb des OLG-Vorstands vertraut war. Den Einstieg leicht gemacht hat mir mein Vorgänger Simon Egli. Er hat bis zum Sommer schon alle Trainings organisiert, so dass ich erst mit dem HAK-Cup erstmals als TL in Erscheinung trat. Ich möchte Simon an dieser Stelle herzlich für seine langjährige Arbeit danken.

## **Kartentrainings**

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 18 Kartentrainings durchgeführt, die von 11 verschiedenen Trainingsleitern organisiert wurden. Vielen Dank für euren Einsatz.

Die Trainings waren meiner Meinung nach sehr gut besucht. Die Teilnehmerzahl lag meist über 20, oft auch über 30. Die angebotenen Trainings waren mit Ausnahme des Sprint-Cups alles Normal-OLs. Das verringert den organisatorischen Aufwand und entspricht wohl dem Bedürfnis der meisten TeilnehmerInnen: einfach ein Kartentraining nach Feierabend zu geniessen.

Um vermehrt auch Jugendlichen und Kindern ein Kartentraining zu ermöglichen, wurden die Trainingsleiter dazu angehalten, einige Posten so zu setzen, dass auch eine einfache Bahn möglich war. Hier sind sicherlich noch Verbesserungen möglich. Es wird noch abgeklärt, auf welche Weise spezielle Trainings für den Nachwuchs integriert werden könnten.

## **HAK-Cup**

Ebenfalls zur Tradition geworden ist der HAK-Cup, bei dem alle Läuferinnen und Läufer des Clubs an einem Lauf, in den letzten Jahren am Galgener OL, in der Kategorie HAK starten und die Laufzeit auf Grund des Geschlechts und des Alters kompensiert wird. Mit Ursi Ruppenthal schwang eine würdige Siegerin obenauf. Dies zeigt, dass die, so viel ich weiss, von Mäse Ruppenthal entwickelte und nur leicht angepasste Berechnungsformel recht fair ist.

## **5er Staffel**

Nur zwei Interessierte waren für die diesjährige 5er Staffel zu verzeichnen, so dass keine OLG-Chur Staffel zustande kam. Ferienbeginn und die anstehende Club-Reise an den O-Ringen werden wohl die Gründe für das mangelnde Interesse sein. Demzufolge dürfte es auch die 5er Staffel des Jahres 2014 nicht leicht haben, von der OLG Chur beehrt zu werden, liegt der Termin doch zwischen dem Nationalen OL-Weekend in Flims und der SOW in Zermatt.

## **Sprint-Cup**

Schon bald zur Tradition geworden ist der Sprint-Cup während der Jagdzeit. Insgesamt wurden 8 Läufe an 4 Abenden angeboten, wobei die besten 6 Läufe in die Wertung kamen. Über 50 TeilnehmerInnen nutzten mindestens eine der Gelegenheiten auf den Karten Grüşch, Churer Altstadt, Lachen und Fürstenwald. Erstmals den Siegespokal erringen konnte Chris Kim, dicht

gefolgt von Coni Meili, der seinerseits die höchste Gesamtpunktzahl über alle 8 Läufe realisierte.

### **Arge Alp**

Mit zwei sehr schönen Läufen im Neuschnee wartete die ARGE Alp in Imst bei Innsbruck auf (siehe Bericht auf der OLG Homepage). Mit dem 3. Gesamtrang dürfen wir Bündner wohl zufrieden sein. Ein grosses Dankeschön gebührt erneut Christina und Werner Wehrli. Wie immer haben sie Reise und Aufenthalt toll organisiert, so dass wir uns voll auf unsere Einsätze konzentrieren konnten.

### **Hallentraining**

Für die Hallensaison 2013/14 wurde erneut ein Versuch unternommen, eine andere Halle zu einem günstigeren Zeitpunkt zu finden. Das traditionelle Hallentraining am Dienstag mit Beginn um 20:20 Uhr ist besonders für junge Teilnehmer sehr spät. In der Turnhalle Sand fand sich eine freie Halle freitags um 17:45 Uhr. Da die Halle Stadtbaumgarten für dieses Jahr bereits reserviert war, sind wir in der Lage, gleich zwei wöchentliche Trainings anbieten zu können. Für die Organisation des Dienstagstrainings ist Claudia Hartmann besorgt. Mittels eines 'Whats-App Chats' wird wöchentlich eruiert, ob sich genügend TeilnehmerInnen für ein Training finden, was bis jetzt jedes Mal der Fall war. Das Freitagstraining besteht aus einem Circuit-Block und einem Spielblock und wird grundsätzlich immer durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen sind an beiden Tagen nicht sonderlich hoch, zusammengezählt etwa 20 TeilnehmerInnen. Andererseits kann man sagen, dass die Zahl der Teilnehmenden durch die Splittung insgesamt wohl doppelt so hoch ist wie in den Jahren zuvor. Auf welche Weise das Hallentraining im nächsten Winter weitergeführt wird entscheidet sich zu einem späteren Zeitpunkt. Es scheint, dass auch das Freitagstraining zeitlich nicht ideal liegt. Für viele Arbeitnehmende ist der Zeitpunkt zu früh.

### **Weihnachtslongjogg**

Der Weihnachtslongjogg wurde von Anetta Schaad organisiert und führte von Rhäzüns durch die Rheinschlucht nach Ems (siehe Bericht von Philipp Sauter auf der Homepage).

### **Aussicht**

Die Kartentrainings für die erwachsenen Läufer werden auch im kommenden Jahr auf ähnliche Weise durchgeführt werden. Die Integration der jungen Läuferinnen und Läufer vom Mittwochskurs ins Dienstagstraining ist noch verbesserungswürdig.

Ich danke allen, die bei der Umsetzung des Trainingsprogramms behilflich waren. Ich hoffe, dass dies auch dieses Jahr so reibungslos vonstattengeht wie bis anhin.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches OL-Jahr!

Chur, Januar 2014  
Adrian Puntschart



## Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.



**Orienteering.ch**  
Switzerland

Mobil 076 384 27 57  
Tel./Fax 044 202 27 57  
hans@orienteering.ch

# Alles für OL!

Besuche uns am nächsten OL an unserem Stand oder im Web:  
[www.orienteeing.ch](http://www.orienteeing.ch)

# Jahresprogramm 2014 OLG Chur

provisorisch, Vorbehalt Beschluss GV vom 14.02.2014



Im ersten Teil sind clubrelevante Anlässe, welche Helfereinsätze von OLG Chur Mitgliedern bedürfen oder Läufe der Schülermeisterschaft sowie interne Club-Meisterschaften und Anlässe mit allfälliger finanzieller Unterstützung dargestellt.

GR/GL	Lauf zur Bündner Schülermeisterschaft
WE	Clubweekend
FIN WE	Finanzielle Unterstützung am Weekend durch Verein
FIN ÖV	Finanzielle Unterstützung an die An-/Abreise mit öffentlichem Verkehr durch Verein
FIN	Übernahme Startgeld durch Verein; bei Mannschaftsevents mindestens $\frac{2}{3}$ Teammitglieder OLG Chur
HELP	Mithilfe in der Lauforganisation erwünscht

	<b>Wann</b>	<b>Was</b>	<b>Support</b>	<b>Organisator</b>	<b>Laufgelände</b>
Sa	05.04.	OL für Alle		NWK GR/GL	Fürstenwald
So	13.04.	GR/GL		OLG St.Gallen/Appenzell	A-Göfis
Di - So	22.-27.04.	OL-Lager		OLG Chur	Winterthur und Umgebung
Mi	30.04. bis 25.06.	Mittwochkurs		OLG Chur	Fürstenwald
So	04.05.	HAK-Cup	FIN	OLG Galgenen	Eichholz/Pfäffikon SZ
Sa	24.05.	OL für Alle		NWK GR/GL	Fürstenwald
Sa	31.05.	MOM	FIN/FIN WE	CO Cern	F - Morbier les Marais oder Bois
So	01.06.	4. Nat OL	FIN WE	CO Cern	F - Bois de la Chaîtes/Longchaum
So	15.06.	GR/GL		OLG Goldau	Gibel
Mi	18.06.	Laufparade	FIN		Stadt Chur
Sa	21.06.	OL für Alle		NWK GR/GL	Fürstenwald
Fr	27.06.	Prolog	HELP	OLG Chur	Flims Waldhaus
Sa	28.06.	5. Nat OL / GR/GL	HELP	OLG Chur	Foppa/Runca
So	29.06.	6. Nat OL / GR/GL	HELP	OLG Chur	Crap Sogn Gion/Curnius
So	06.07.	5er-Staffel	FIN	OLK Rafzerfeld-Bülach	
Sa - Sa	19.-26.07.	SOW P + E1-E6	HELP	SOW 2014 Zermatt	Zermatt und Umgebung
Sa	30.08.	OL für Alle		NWK GR/GL	Fürstenwald
Mi	10.09.	Churer OL Schüali	HELP	BüOLV / OLG Chur	Fürstenwald
Sa	13.09.	7. Nat OL / GR/GL	FIN WE	OL Regio Wil	Selamatt
So	14.09.	8. Nat OL / GR/GL	FIN WE	OL Regio Wil	Säntisalp
So	28.09.	Zürcher OL		Sportamt Kanton ZH	Cholfirst
Sa	04.10.	9. Nat OL	FIN ÖV	ROLV NWS	Sichtern
So	05.10.	10. Nat OL	FIN ÖV	ROLV NWS	Galms
Sa	11.10.	Arge Alp	WE		Südtirol
So	12.10.	Arge Alp	WE		Südtirol
So	26.10.	GR/GL		BüOLV/OLG Chur	Ils Aults
Sa	06.12.	Chlaus OL			
So	Feb. 2015	Stadt OL	HELP	OLG Chur	Stadt Chur
	noch offen			OLG Davos	sCOOL Cup Tag

Weitere nationale Wertungsläufe....

	<b>Wann</b>	<b>Was</b>	<b>Support</b>	<b>Organisator</b>	<b>Laufgelände</b>
So	12.01.	1. Nat OL		OLC Kapreolo	Opfikon
Sa	29.03.	NOM	FIN	OLG Bern	Grauholz/Wannental
So	30.03.	2. Nat OL		OLV Hindelbank	Grauholz/Wannental
So	06.04.	3. Nat OL		OLG Schaffhausen	Stetten
So	27.04.	SPM	FIN	OLC Winterthur	Stadt Winterthur
So	17.08.	SOM	FIN	OLG Thun	Stauffen
So	24.08.	LOM	FIN	OLV Zug/KTV Altdorf	Gemsfären
So	19.10.	11. Nat OL		OLG Hondrich	Krattingen/Hellboden
So	02.11.	TOM	FIN	OLG St.Gallen/Appenzell	Tannenberg



# ORIENTIERUNGSLAUF FÜR ALLE 2014



Datum	Besammlungsort *	Startzeiten
Samstag, 5. April 2014	<b>Waldhausstall, Fürstenwald, Chur</b> Karte: Fürstenwald	13.00 - 15.00
Samstag, 24. Mai 2014	<b>Waldhausstall, Fürstenwald, Chur</b> Karte: Fürstenwald	13.00 - 15.00
Samstag, 21. Juni 2014	<b>Waldhausstall, Fürstenwald, Chur</b> Karte: Fürstenwald	13.00 - 15.00
Samstag, 30. August 2014	<b>Waldhausstall, Fürstenwald, Chur</b> Karte: Fürstenwald	13.00 - 15.00

\* Karte des Besammlungsorts siehe Rückseite

## Weitere Startmöglichkeiten

Datum	Veranstaltung
22. – 27. April 2014	OL-Lager, Winterthur
27. – 29. Juni 2014	Prolog sowie 5. und 6. Nationaler OL, Flims
19. – 26. Juli 2014	Swiss-O-Week, Zermatt
Diverse Mittwochabende	Davoser Abend-OL ( <a href="http://www.olg-davos.ch">www.olg-davos.ch</a> )
Diverse Donnerstagabende	Engadiner Abend-OL ( <a href="http://www.engadinol.ch">www.engadinol.ch</a> )

**Startgeld:** bis 20 Jahre Fr. 3.-  
Erwachsene Fr. 5.-  
sCOOL Fr. 2.-  
Globi-OL Fr. 1.-

**Mitläufer ohne Karte:** minus Fr. 1.-  
**Rangliste unter:** [www.olg-chur.ch](http://www.olg-chur.ch)

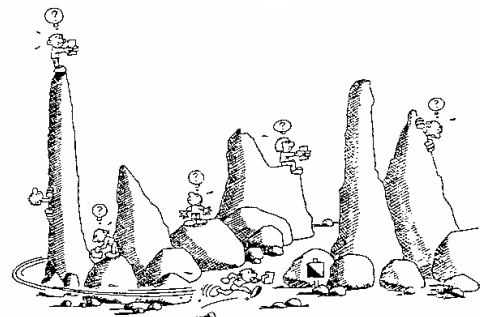
**Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmenden

**Auszeichnung:** Für die Teilnahme an drei "OL für Alle" gibt es ein Erinnerungsgeschenk (ausgenommen Globi-OL)

**Auskunft:** Cornelia Camathias, Rüfiwisweg 5, 7203 Trimmis, Tel. 081 353 55 85

**sCOOL-Kategorie:** Die Kategorie für Einsteiger

**Globi-OL:** Der beliebte Schnur-OL für unsere Jüngsten. Jedes Kind erhält am Ziel eine kleine Belohnung.



Auf eure Teilnahme freuen wir uns!

Das OL für ALLE-Team des OL NWK  
GR/GL

graubünden SPORT

# Übernachtungsangebot OL Weekend im Toggenburg Samstag / Sonntag 13./14. September 2014

Wir haben für die Übernachtungen in Wildhaus im Panorama + Gamplüt Zentrum Betten inkl. Halbpension gebucht. [www.panoramazentrum.ch](http://www.panoramazentrum.ch)

Zimmerkategorien und Preise:

Haus Wies „Personalzimmer“ mit zwei, ev. drei Betten, CHF 98.00 pro Person

Haus Wies „Familieneinheit“ mit vier, ev. sechs Betten, CHF 98.00 pro Person

Haus Wildy 1x7 Betten, 1x 8 Betten, CHF 73.00 / CHF 52.50\*\* pro Person  
Etagendusche/WC, Frottéwäsche mitbringen

Haus West 1xDZ, 1x5 Betten, CHF 73.00 / CHF 52.50 \*\* pro Person  
Etagendusche/WC, Frottéwäsche mitbringen

Haus West Massenlager 10 bis 15 Personen (total 23 Plätze)  
CHF 58.00 / CHF 38.50 \*\* pro Person, Schlafsäcke mitbringen

Weitere Doppelzimmer wären im Bergrestaurant Gamplüt im Angebot  
CHF 98.00 pro Person (nach Absprache mit Ruth, Essen für Alle in Wildhaus)

\*\*Preis für Jugendliche von 10 Jahren bis zum 15. Geburtstag.

Über eine finanzielle Beteiligung der OLG Chur wird an der Generalversammlung 2014 entschieden.

## **Anmeldung für die Unterkunft**

Interessierte für die Übernachtungen melden sich bis spätestens **31. Mai 2014** mit folgenden Angaben bei Ruth Wolf [ruth.wolf@hispeed.ch](mailto:ruth.wolf@hispeed.ch).

*Name, Vorname, E-Mail Adresse, Geb. Datum*

*Gewünschte Zimmerkategorie, wird nach Möglichkeit berücksichtigt!*

**Laufanmeldungen** beim Veranstalter, oder [www.go2ol.ch](http://www.go2ol.ch)

Für die Übernachtung Angemeldete erhalten von Ruth Wolf kurz vor dem Weekend per Mail eine Information mit weiteren Angaben.



# Frühlingslager 2014 in Winterthur

für Anfänger, Fortgeschrittene und Familien

- Datum:** Ostermontag, 21. April 2014 bis Sonntag, 27. April 2014
- Unterkunft:** Pfadiheim Breite, Breitenholzstrasse 2, 8400 Winterthur  
(siehe auch [www.pfadiheime-winterthur.ch](http://www.pfadiheime-winterthur.ch))
- Reise:** Hin- und Rückreise mit Kleinbussen, PW oder ÖV  
(wer erst am Dienstag anreisen kann, muss dies selber organisieren)
- Programm:** OL in verschiedenen Formen, Spiel und Spass in der Natur  
Sonntag Teilnahme an der Sprint Schweizermeisterschaft in Winterthur
- Teilnehmer:** Anfänger (ab 10 Jahren) bis Könner fast jeden Alters  
Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen
- Kosten:**
- |                |  |
|----------------|--|
| bis 20 Jährige | Fr. 210.00 für Mitglieder der OLG Chur |
|                | Fr. 240.00 für Nichtmitglieder         |
| Erwachsene     | Fr. 230.00 für Mitglieder der OLG Chur |
|                | Fr. 260.00 für Nichtmitglieder         |
- Anmeldung:** Durch Überweisung des Lagerbeitrags auf Postkonto 34-301030-8  
OLG Chur Nachwuchs und per Mail mit Angaben: Name, Vorname,  
Adresse, Geburtsdatum und Telefon an Mail: [kb.scherrer@bluewin.ch](mailto:kb.scherrer@bluewin.ch)
- Meldeschluss:** Freitag, 14. März 2014  
Anmeldungen werden nach Eingang der Zahlung berücksichtigt
- Auskunft:** Käthi Scherrer, Aehrenstrasse 11, 7302 Landquart  
Tel 081 322 20 48 resp. Mail: [kb.scherrer@bluewin.ch](mailto:kb.scherrer@bluewin.ch)

Alle Angemeldeten erhalten ca. eine Woche vor dem Lager detaillierte Informationen

## Bericht KAZU Freitag 29.11 bis 1. Dezember

Freitag

Zuerst war fast alles so wie immer: wir liefen ein, machten Krafttraining, allerdings bloss 2 Runden weil die Musik aussetzte, räumten die Matten und Bälle weg und holten die Stöcke raus.

Die Tore waren noch nicht aufgestellt, als Jan mit dem Ball in der Nähe der Sprossenwand war. Ich wollte ihm den Ball abnehmen schlug ihn weg und prallte mit fast voller Wucht mit der Nase an die Sprossenwand. Danach bekam ich recht schnell Nasenbluten. Ich hatte danach noch recht lange Nasenbluten und Kopfschmerzen.

*Nadja*

Das gewohnt ausgedehnte Duschen nach dem Training wurde abrupt abgebrochen, weil wir realisierten, dass in einer Viertelstunde unser Zug auf dem Bahnhof abfuhr. Doch mit einer gescheiterten Routenwahl um den Weihnachtsmarkt herum und mit vollem Einsatz waren wir sogar noch zu früh im Zug. Nach der kurzen Fahrt bis Flums wurden wir von den Nicht-ÖV-Reisenden abgeholt. Danach gab es leider nur für die einen ein Abendessen, weil wir es selbst mitnehmen mussten. Doch es ist Niemand verhungert. Der Abend wurde noch mit einer jahreszusammenfassenden Diashow abgerundet. Und leider musste Juno uns bereits dann verlassen. Danach gings für die Einen etwas früher, für die Anderen etwas später als gewohnt ins - leider noch nicht so warme - Bett.

*Coni*

Samstag

Ich und Michelle sind ja erst um halb zehn dazu gestossen und dann gings auch gleich los auf den Longjogg. Es gab drei Gruppen, wobei die dritte Gruppe gespalten wurde, weil gewisse Leute den Anschluss verpasst haben und anscheinend ihre Karte verrissen haben, wobei immer noch nicht klar ist, was wirklich passiert ist in den dreissig Minuten, mit denen sie die längste „Laufzeit“ von etwa drei Stunden aufgestellt haben. Wie auch immer schlussendlich sind alle noch rechtzeitig zum leckeren Mittagessen erschienen, welches wir wirklich alle gebrauchen konnten.

Am Nachmittag gings an die Theorie. Jahresauswertung, Zielsetzung und so weiter, weniger optimal ist es wenn man auf das Fazit kommt: Ich glaub ich kann kein OL.. ;) Und am spannendsten ist auch immer der Jahresplan wenn man wieder sehen kann, wie oft sich die Termine überschneiden. Da fiel das Fazit aber schon besser aus: Ich freue mich auf ein weiteres OL-Jahr!

*Linda*



Sonntag

Der Tag begann mit einem erstaunlich gnädigen Aufstehen um 8 Uhr, gefolgt von einem wunderbaren Zmorgen mit selbstgemachtem Brot und Zopf. Ein wenig später erzählte uns Mix etwas über Doping. Welches sind die verbotenen Substanzen und Methoden? Mit ein paar überraschenden Infos, wie dass gewisse Erkältungsmittel eigentlich schon Doping sind.



Danach besammelten wir uns, um eine halbe Stunde joggen zu gehen. Immer weiter ging es durch Schneefelder und einen Hügel hinauf, bis wir eine Burgruine erreicht hatten. Als wir auch noch den Turm der Burg bestiegen hatten, konnte es weiter gehen. Nachdem wir einen Abhang erreicht hatten, filmte Mix die wilde Meute, die sich den Hang hinunterstürzte. Danach kamen wilde Schneeballschlachten zustande, was den ein oder anderen Schneemann hervorbrachte.

Im Haus angekommen ging es ruckzuck ans Krafttraining. Danach nahmen wir eine schnelle Dusche und putzten das Haus wieder blitzblank sauber. Das Weekend wurde mit einem super Zmittag und Trainingsplanung abgerundet.

*Annalena (Wisligerin)*



## Bericht Rom

Das Wetter in der Schweiz wird kälter und die Tage kürzer, der perfekte Zeitpunkt um in den Süden zu reisen. Der Plan war also schnell gefasst: Rom unsicher machen! In Rom angekommen bezogen wir unsere Zimmer im Hotel, in dem Ruppenthals bereits am Mittag eingezogen waren. Als ich das Zimmer, das ich mit Michelle teilen sollte, aufschloss, war ich recht überrascht, zwei Koffer im Zimmer vorzufinden. Schnell merkte ich allerdings, dass ich in Véroniques und Svens Zimmer gelandet war. Ich machte mich also mit meinen ganzen Italienischkenntnissen auf den Weg an die Reception, um den richtigen Schlüssel zu besorgen. Nach dem Nachtessen verzogen wir uns in unsere Zimmer, um am nächsten Tag auch fit zu sein für einen Besuch beim Papst.



Nach einem leckeren Frühstück mit vielen süßen italiensichen Köstlichkeiten, machten wir uns mit der Metro auf Richtung Vatikan. Anscheinend waren wir nicht die Einzigen mit diesem Plan, denn die Metro war noch voller als ein Zug an einen OL. Auf dem Petersplatz angekommen waren die Leute nicht weniger geworden. So beschlossen wir, den Hintereingang zum Vatikan zu suchen. Schnell merkten wir aber, dass uns Posten suchen mehr liegt und wir stellten uns brav an der Schlange an. Nun stand also das erste Training auf dem



Program, ein Treppenlauf auf die Kuppel des Petersdoms. Oben angekommen wurden wir mit einem fantastischen Ausblick bei schönstem Wetter belohnt. Auf dem Rückweg spazierten wir gemütlich durch Roms kleine Gassen und besichtigten zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie das Castel S. Angelo, die Piazza Navona, das Pantheon, die Spanische Treppe, ... Natürlich fehlte auch der Abstecher in eine Gelateria nicht :-)

Da heute Abend der erste Wettkampf auf dem Programm stand, war das Tagesprogramm nicht allzu voll. Wir besichtigten das Colosseum, das Forum Romanum und liessen auf dem Spaziergang nach Hause die Gegend auf uns wirken, um uns bereits für den letzten Wettkampf vorzubereiten. Am Abend starteten wir im Park der Villa Borghese zu einem Nacht-OL mit Massenstart. Meine Bahn bestand aus drei Schlaufen, die alle von einem Posten ausgingen. Nachdem ich die erste Schlaufe geschafft hatte, den Ausgangsposten gestempelt hatte und mich umdrehte, sah ich mich einer Wand aus Herren-Elite-Läufern gegenüber, die alle auf den Posten zustürmten, ich beschloss



mich schnellstens auf die zweite Schlaufe in Sicherheit zu bringen. Im Ziel angekommen gabs bereits Grund zum Feiern: Ursi hatte die ganze Konkurrenz abgehängt und sicherte sich eindrücklich den ersten Sieg. Auf dem Heimweg genossen wir von oberhalb der Piazza del Popolo den herrlichen Blick über die Stadt. Da wir müde waren, beschlossen wir im Hotel zu essen. Der Koch stellte sich dabei als äusserst unterhaltsam heraus, auch wenn wir uns zwischendurch fragten, wer denn unser Essen kocht, wenn der Koch im Restaurant am erzählen ist.



Heute hiess es früh aufstehen, um zum Wettkampfbereich im Park der Villa Ada zu gelangen. Von diesem Lauf durch einen recht grünen Park wird mir wohl der riesige, bellende und knurrende Hund, der neben meinem Posten stand, noch lange in Erinnerung bleiben. Am Mittag trafen auch Claudine und ihr Freund ein. Kaum angekommen schleppten wir sie auch schon zum Colosseum und setzen sie dort ab, um unsere vorigen Zweitagesbillette auszunutzen. Wir zogen

mit unseren Billetten weiter, um die Ruinen der römischen Kaiserpaläste auf dem Palatino zu besichtigen. Am Eingang erfuhren wir, dass das Billett zwar zwei Tage gültig ist, aber nur je einen Eintritt beinhalteten. Somit war diese Besichtigung gestrichen und wir zogen mit einem schlechten Gewissen Claudine gegenüber weiter zum Circo Massimo. Beim Abendessen erzählte uns Claudine, ihre Billette hätten auch nicht funktioniert, aber ein netter Mann hätte sie trotzdem reingelassen.

Am Sonntag stand die letzte Etappe des 3-Tage-OLs auf dem Programm: Besammlung war direkt neben dem Colosseum mitten in der Stadt. Wir stellten uns also nicht nur der Aufgabe, Posten zu finden, sondern meisterten nebenbei auch noch das schier Unmögliche: Uns nicht überfahren zu lassen und keine Touristen umzurennen. Da Ursi und Michelle als Erste und Dritte aufs Podest durften, mussten sie sich beim Mittagessen ziemlich beeilen. Wir anderen genossen das Essen und beschlossen an unserem letzten Nachmittag noch den Trevi-Brunnen zu besichtigen und gemütlich durch Roms Gassen zu schlendern. Bei einem letzten Gelato überlegten wir, ob schwere Beine wohl auch als Übergewicht zählen? - Wir hätten tief in die Geldbörse greifen müssen :-).



*Bericht und Fotos von Cornelia Camathias & Véronique Ruppenthal*

## **Anekdoten, Highlights und Einflüsse aus meiner Bündnerkaderzeit**

Angefangen hat es mit meinem ersten KAZU als 12-Jährige über Auffahrt im Tessin. Ich war sehr nervös, als Jüngste und beinahe einziges Mädchen mit so vielen grossen Jungs wegzufahren und hoffte, einen guten Eindruck zu hinterlassen. Doch die San-Bernardino-Kurven setzten diesem Vorhaben bereits auf der Hinfahrt ein Ende, natürlich musste ich mich übergeben. „Was haben wir denn da für eine mitgenommen“, dachten sie wohl. Die gute Nachricht: die Raststätte war nicht weit. Die schlechte Nachricht: ich hatte für die 4 Tage nur ein Paar Hosen dabei.

Mit dem Kader immer in Verbindung setzen, werde ich die unzähligen Fights mit Erich und Claudio um die begehrten hintersten Plätze im Büssli. Zickenkrieg höchster Klasse.

Der gigantische Grillabend im Sommerlager in Schweden vom Zihlmä-Lukas war das Grösste. Und das, nachdem er am Nachmittag beim Trainings-Wettkampf um ein Haar im unpassierbaren Sumpf versoffen ist. Und das ist nicht übertrieben.

Das Jahr 2007 war unser Büssli-Pannen-Jahr, praktisch an jedem KAZU oder TL spielte unser Gefährt verrückt. Einmal bekamen wir das mit der 100km/h-Begrenzung, dann machte es mal genau auf der Autobahnausfahrt keinen Ruck mehr und wir mussten 50min dort stehen bleiben, ehe uns Mr. Theus ein neues Büssli brachte. Ein anderes Mal begann es auf der Heimfahrt zu rauchen und wir mussten unsere Fahrt mit dem Zug weitersetzen. Zuerst gab es aber noch die Begutachtung eines TCS-Mannes (wer wen, bzw. was begutachtete, sei dahin gestellt).

Die vielen Nächte mit langen Gesprächen über die umschwärmten Schönlinge der Schweizer OL-Szene... darauf freute ich mich jedesmal. Ich könnte glaub heute noch aufzählen, wer auf meiner Liste stand.

Normalerweise muss man an den Kader-Trainings die Posten nicht stempeln, es hängen einfach Flaggen im Wald und es gilt, diese zu berühren. Doch hier mein schändliches Outing: Wenn ich mal einen Posten nicht gerade gefunden habe, ging ich einfach weiter (wer tat dies nicht?), es merkte es sowieso niemand. Ausser wenn zwischendurch mal ein Trainer hinter dem Baum sass, die Läufer filmte und dann am Abend auffiel, dass ich gar nie auf dem Video war...

Was mich noch heute fasziniert: Die Technik, mit der Annetta im Schwedenlager die 10 Unterschiede im OL-Heftli gefunden hat. Jedesmal, wenn heute das Magazine kommt und ich mich hinter das Rätsel setze, probiere ich es aus. Ich versuche, die beiden Bilder so zu „verschieben“, damit sie übereinander zu liegen kommen, doch geklappt hat's noch nie.

Einmal waren wir mit den Tessinern in einem Lager. Als ich während dem Training in einem steilen Hang lief und versuchte, die Höhe zu halten, brachte

ich einen Stein ins Rollen. Dem Tessiner, der gerade unten durch lief, wollte ich zurufen: „Come stai!“... Gemacht hab ich's nicht, aber vom Lachkrampf über meine eigenen Gedanken musste ich mich zuerst wieder einkriegen.

Das Auspacken an den KAZU's war für mich jeweils wie Ostern. Papi hatte mal so eine Phase, in der er mir jedesmal irgendwas Dummes in den Rucksack packte, ohne dass ich's merkte. Von Startnummer über Gummi-Ente bis zu seinen Unterhosen, gab's alles.

Das Oster-TL 2009 im Elsass war eines der Lustigsten in meiner Karriere: die verrückten Abende in unserem Gemeinschaftszimmer; der neue Kader-Ausdruck „eidüütig zweidüütig!“; das Tweety-Täschli, das Claudio am 3-Tage-OL gewonnen hat; Nicolo, der jeden Tag 10 Milch-Riegel gegessen hat; das Filmli, als Claudio an der Siegerehrung 3 Küsschen bekam; Erich, der am Morgen mit anderen Boxershorts aufgewacht ist, als er am Abend an hatte; usw.

Sehr abwechslungsreich waren jeweils die Packlisten, dank des guten, alten Copy & Paste. Sogar als wir nach Schaffhausen fuhren, stand: „warme Kleider mitnehmen, auch im Tessin kann es kalt sein!“ Und persönliche Medikamente, Lesematerial und gute Laune strich ich immer gerade als erstes durch. Dafür liess ich die Zahnpasta immer zuhause.

Das inoffizielle Kaderfest bei Sabine war natürlich auch ein „Highlight“. Vor allem, weil alles spannende erst im Nachhinein aufgedeckt wurde. Nur Juno's ominöser Knutschfleck bleibt weiterhin ein Rätsel ...

Und natürlich die Verkupplungs-Versuche von Corina im Osterlager am Rheinfall 2008 mit den Baslern. Mir wurde glaub Sevä Furter zugeteilt (obwohl er nicht auf meiner TopTen-Liste stand, war ich darüber glaub nicht allzu enttäuscht...)

*von Véronique Ruppenthal*

# Chlaus-Höck 2013

*Für alle, die den diesjährigen Chlaus-Höck verpasst haben, oder einfach für jene, die nochmals in den Erinnerungen schwelgen möchten, hier eine Zusammenstellung der Chlaussprüche 2013:*

## 1. Nina Schaad und Margrit Cafilisch

Nina ist während ihrem ersten OL vom Bündnerweekend auf Brambrüesch an der Alphütte Feldis vorbei gekommen. Der Alpöhi stand draussen. Sie hat sich daran erinnert, dass sie schon längere Zeit versucht hat, ihn wegen der Übernachtung zu kontaktieren, er war aber nie telefonisch erreichbar. So hat sie halt während ihrem Lauf die Übernachtung für die folgende Nacht gebucht.

Margrit hat sich am gleichen OL in Brambrüesch als genussvolle Wandererin entpuppt. Drei Stunden für die Offen Kurz Bahn ist doch etwas auffällig ... Wenn man schon so langsam unterwegs ist, sollte man auch einen Bazzen mitnehmen um zwischendurch mal einzukehren.

### **Geschenk:**

Bauchtäschli, um die wichtigsten Utensilien einzupacken (Geld, Telefonnummer vom WKZ, Taschenlampe wenn es eindunkelt, die eigene Adresse usw.).

\*\*\*\*\*

## 2. Delia Giezendanner

Sie brahcte es fertig, mehrmals einen Posten nicht zu stempeln, zu vergessen oder GAR NICHT anzulaufen ...? - Das müssen wir üben!!

### **Geschenk:**

Darum gibts eine Posteneinheit für daheim. So kannst du den ganzen Winter trainieren. – Am ersten OL für Alle erwarten wir die Einheit dann wieder im Material der OLG Chur.

\*\*\*\*\*

## 3. Mix Sieber

Mix hat für den Arge Alp mitgedacht und das Clubzelt eingepackt und mitgebracht – dafür aber ihr Portemonnaie zu Hause vergessen. Und in Finnland hat sie zudem den Autoschlüssel vom Büssli darin einschliessen lassen. Dieser musste durch „professionelle Einbrecher“ wieder gehoben werden.

### **Geschenk:**

eine kleine Tasche, um alles Notwendige (Geld und Autoschlüssel) mit Karabiner am Zelt anzumachen.

\*\*\*\*\*

#### **4. Adrian Puntschart und Angela Zindel**

Fam. Ruppenthal hat in Felsberg die Parkuhr gefüttert, anschliessend hat Adrian gefüttert – und danach war die Parkuhr defekt.

Puntscharts sind auch mit Navi oftmals nur über Umwege am Lauf angekommen (Melchsefrutt, Hin- und Rückreise an der gleichen Kreuzung um Luzern falsch abgebogen).

Scheint, als sei er mit dem elektronischen Zeugs etwas überfordert. Also – back to the roots!

#### **Geschenk:**

eine alte Karte für bessere „altmodische“ Orientierung.

\*\*\*\*\*

#### **5. Fabian Camathias**

Fabian ist der *erste Freitagsturner*, als einziger bislang jeden Freitag im Hallentraining.

Er ist wahrscheinlich der einzige im Verein, welcher bereits zwei Flaschen Duschmittel im Freitagstraining verbraucht hat.

#### **Geschenk:**

eine Duschmittel-GOLD-Medaille.

\*\*\*\*\*

#### **6. Corina, Romina, Annetta und Madlaina**

Sie stehen während der Heimreise vom Tessinerweekend winkend knapp vor dem San Bernardinopass auf einer Ausstellstelle mit einer Panne. Die anderen OL Läufer sind 5 Stunden im Stau gestanden. Haben die vier Damen wohl ihr Auto auf den Pass geschoben oder wollten sie einfach bei allen auf sich aufmerksam machen, bzw. für Unterhaltung sorgen?

#### **Geschenk:**

ein Fahrplan für das Postauto, damit die Strasse frei bleibt für die richtig guten Autofahrer.

\*\*\*\*\*

#### **7. Elena, Nadja und Anja**

Am Arge Alp musste der Car am Abend auf drei Mädchen warten. Treffpunkt für die Abfahrt um 18:30, wurde von der Tourleitung klar kommuniziert! Aber auch um 18:35 war noch nichts von den drei jungen Damen ersichtlich. Dank dem halsbrecherischem Zwischensprint zurück zum Hotel von Benno, sind auch die Bündner noch rechtzeitig zum Essen gekommen.

**Geschenk:**

Damit das nicht mehr passiert, hier eine Eieruhr. Bei der nächsten Bekanntgabe eines Termins, sofort einstellen – damit ihr noch bis drei Minuten vorher herum hühnern könnt.

\*\*\*\*\*

**8. Silvio Sauter**

Er hat die Clubfahne im Bus in Schweden liegen gelassen. Aus Angst hat er fast niemanden informiert und versucht, die Schmach zu verheimlichen. Andrin Kappenberger hat sich dann als Retter der Clubfahne hervorgebracht und in einer waghalsigen Aktion diese zurück in unsere Reihen gebracht.

**Geschenk:**

ein Bier, so hat er immer eine Fahne dabei und erinnert sich dann vielleicht auch besser an seine Aufgaben im Dienste des Vereins.

\*\*\*\*\*

**9. Véronique Ruppenthal**

In Finnland ist sie im Auto fast vom Schlagbaum einer Bahnschranke erschlagen worden. Das Auto war voll mit OL-Läufern – eine hochkarätige Frach (Medaillenanwärter an WM Martin Hubmann). Für den Schleuderkurs ist sie bereits angemeldet, besser sucht sie sich ein Anbieter mit Bahnschranken, zum Üben.

**Geschenk:**

eine Sonnenbrille, damit sie in Zukunft von so vielen Männer im Auto nicht geblendet wird.

\*\*\*\*\*

**10. Jan Puntschart**

Er ist in Finnland mit samt Fischerrute in den Weiher gefallen und wurde waghalsig gerettet. Auch Tauchversuche im trüben eiskalten Wasser brachten die Rute nicht mehr zurück. Mit dem schmutzigen gewaschenen Geld wurde die neue Rute bezahlt. Eingeschlafen am Ufer?

**Geschenk:**

Red Bull, ein Schluck davon und du bist wieder wach. Übrigens verleiht es auch Flügel oder unterstützt beim Tauchen.

\*\*\*\*\*

## **11. Michelle Ruppenthal**

Michelle wollte an der LOM wieder mal die Schönste sein. Tussimässig hat sie sich im Herbst im Jura auf 1000 Metern Höhe mit Ballerinas gekleidet. Leider hat sie aber nicht gemerkt, dass es kalt war und in Strömen geregnet hat. Heimlich hat sie der Mutter telefoniert, welche im Auto später unterwegs war. Diese konnte dann ein Paar Turnschuhe auftreiben.

### **Geschenk:**

ein Paar schön verzierte Gummistiefel – auch damit kann man sexy aussehen.

\*\*\*\*\*

## **12. Rolf Camathias**

Rolf hat seit diesem Sommer keinen Kompass mehr. An den Läufen hat er immer den von Annetta ausgeliehen. So kann es nicht weitergehen!!

### **Geschenk:**

eine Liste aller Kompass von James, im Couvert voradressiert ans Christkind und zur Überbrückung ein Kompass der neusten Technologie

\*\*\*\*\*

## **13. Chris Kim und Adrian Puntschart**

Chris hat Adi an der Team-OL-Meisterschaft als Unterstützung bei einer Ablösung angeschubst. Leider hat er es zu gut gemeint, so dass Adi's Beine gar nicht mehr Schritt halten konnten – und er kläglich hingefallen ist. Rühren seine Schmerzen daher? Physis oder Psychis? Das muss trainiert werden!

### **Geschenk:**

ein Staffelstab zum Üben ... direkt hier und jetzt.

\*\*\*\*\*

## **14. Silvio Sauter**

Silvio hat im Arge Alp Bericht den unmissverständlichen Hinweis an Gianni gegeben, wie ein Drehkreuz zu begehen sei (Insider??). Die Bilder allerdings entlarfen Silvio als gnadenlosen Drehkreuz-Rüppel ohne Rücksicht auf Verluste. Schaut euch den Bildbeweis an!

**Maltration mit Fitze für rüppelhaftes Verhalten durch Chlaus ...  
... und für alle im Saal, die das auch so sehen, lässt der Chlaus die  
Fitze für einen Clubabrieb da....**

\*\*\*\*\*

## 15. Nina Schhad

Nina hat sich aus Gewohnheit für den Chlaus-Höck bei Ruppenthals angemeldet. Gemäss Ausschreibung müsste man sich aber bei Chris anmelden. Ist sich von zuhause gewohnt, an allem Alten festzuhalten. Nina, du musst lernen, dich von deinen Gewohnheiten zu lösen und mit dem alten Zopf aufhören.

### **Geschenk:**

ein alter Zopf mit der Aufforderung zur Übung, diesen in die Ecke zu werfen.

## Rangliste Chlaus-OL 2013

<b>Rang</b>	<b>Namen</b>	<b>Punkte</b>
1	Käthi, Benno und Christian Scherrer	102.55
2	David und Claude Fischer	28.35
3	Muriel und Frank Schuler	27.84
4	Claudine Ruppenthal und Ricardo Sutter	22.35
5	Michelle und Ursi Ruppenthal	21.12
6	Mix Sieber und Markus Rohrbach	19.30
7	Claudia und Claudio Wetzstein	15.10
8	Livia Giezendanner, Nadja Schuler und Anja Scherrer	14.40
9	Sabine und Urs Brühwiler	11.89
10	Annetta Schaad und Markus Wenk	10.75
11	Veronique Ruppenthal und Cornelia Camathias	5.50
12	Chris Kim und Marcel Ruppenthal	3.50
13	Heidi und Fabian Camathias	-3.44
Aufg.	Angela Zindel und Adrian Puntschart	---